

Ohne Strom, Wasser und Telefon

... heißt es „Leven so as Robinson“ – Kreuzmoorer Theatergruppe zeigt heiteres Stück



Auch dieses Jahr wird die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießvereins Kreuzmoor mit der heiteren Komödie „Leeven so as Robinson“ die Theaterfreunde begeistern. Unser Bild zeigt das Ensemble (außer Stefan Meyer).
Bild: Hans Wilkens

Vorwiegend heiter geht es beim diesjährigen Stück der Theatergruppe des Boßelvereins Kreuzmoor, „Leeven so as Robinson“, zu. Die Premierenvorstellung ist am 30. Januar.

Von Hans Wilkens

Südbollenhagen. Die vor 50 Jahren gegründete Theatergruppe des Boßel- und Klootschießvereins Kreuzmoor hat auch in dieser Theatersaison eine heitere Komödie von Helmut Schmidt, den Vierakter „Leeven so as Robinson“, ausgewählt. So viel kann schon jetzt verraten werden, daß die Theaterfreunde bei den heiteren Szenen, die hier geboten werden und die sich so in jedem Haus abspielen können, von ganzem Herzen lachen können.

Familie Gruben hat vier Wochen Urlaub gemacht, kommt Gründonnerstag nach Hause und erwartet zu Ostern auch schon wieder Besuch. Und dann passiert das, was eigentlich heute nicht passieren sollte, nämlich nach und nach gibt es keinen Strom, kein Wasser und als man Hilfe holen will, funktioniert auch das Telefon nicht mehr. Das Chaos zu Ostern ist perfekt und daraus entwickeln sich dann viele heitere Szenen, die hier aber noch nicht verraten werden sollen.

Auf bekannte Weise wissen die Akteure die Rollen gekonnt umzusetzen, heiter und locker, wie man es von dem Ensemble gewohnt ist. Es spielen mit: Jens Tapken als Menno Gruben, Gunda Hofer als Mathilde, seine Frau, Silke Tapken als Annette, beider Tochter, Torsten Loof als Henning, beider Sohn, Wilma Hattermann als Adele, Mennos

Mutter, Erwin Schindler als Berthold Kuschke, Mathildes Onkel, Traute Gramberg als Dagmar Riesenhuber, Bertholds Freundin, Stefan Meyer als Manfred Kassens, Sparkassenmitarbeiter, Sonni Hofer als Waldemar Kuhlmann, Mennos Chef, und Dörte Kavernagel als Fenna Kuhlmann, Manfreds Frau.

Heike von Lienen ist wieder als Topusterin für diese Komödie zuständig und wird dafür sorgen, daß die heiteren Szenen glatt über die Bühne kommen. Die Regie liegt bei Willi Höpken in bewährten Händen. Seine Frau Inge sorgt für die Masken und alles, was dazu gehört. Die Technik (Ton und Beleuchtung) übernimmt Cord Wiemer.

Seit Wochen laufen die Proben für diese Komödie und nebenbei erfolgen der Bühnenaufbau und die Herstellung der Kostüme in Eigenregie.

Mehrmals wöchentlich steht das Ensemble zur Probe auf den Brettern. Mit wachsamen Augen verfolgt Willi Höpken die einzelnen Szenen und gibt als Spälbaas seine Anregungen, wie die Szene noch besser umgesetzt werden kann. Dieser Tage steht die Generalprobe an. Am 30. Januar heißt es dann um 19.30 Uhr Vorhang auf zur Premiere.

Die Theatergruppe weist darauf hin, daß Eintrittskarten nur im Vorverkauf bei Fernseh Jürgens in Jaderberg, Tel. 044 54/18 08, und bei Bernhard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15 in Kreuzmoor, Tel. 044 54/557, zu haben sind. Weitere Aufführungen (ohne Tanz) sind am Sonnabend, 6. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag), Sonntag, 7. Februar, 20 Uhr, Mittwoch, 10. Februar, 20 Uhr, Sonnabend, 13. Februar, 14 Uhr (Seniorenachmittag) und am Sonntag, 14. Februar, 20 Uhr.